

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 82 (1964)
Heft: 18

Nachruf: Schenker, J. Erwin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dierten Schweizer Sektion den «Sidney Bedell Award» für das Jahr 1963 dem Chemiker *Hans F. Kuisel*, Sektionschef der EAWAG (Eidg. Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz) an der ETH verliehen. Diese Urkunde erhalten nur Abwasserfachleute, die sich auf dem Gebiete des Gewässerschutzes besondere Verdienste erworben haben.

Schweiz. Bauzeitung. Die Jahrgänge 1895 bis 1912 können, komplett gebunden, beim Kantonalen Wasserbauamt Aarau (Herr Bischof), Tel. 064 2 16 81, bezogen werden.

Wettbewerbe

Kinder- und Jugendheim Heizenholz in Zürich-Höngg. Beschränkter Projektwettbewerb unter zehn eingeladenen, mit je 2000 Fr. fest honorierten Architekten. Fachleute im Preisgericht waren Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Zürich, Ernst Messerer, Zürich; Werner Frey, Zürich; Peter Vischer, Basel; Ersatzmann H. Mätzener, Zürich. Ergebnis:

1. Preis (3500 Fr.) mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Wolfgang Stäger, Zürich
2. Preis (3000 Fr.) Werner Gantenbein, Zürich, Mitarbeiter André Stein
3. Preis (2500 Fr.) Herbert C. Matthys, Zürich
4. Preis (1500 Fr.) Hans Appenzeller und Rudolf Appenzeller, Zürich
5. Preis (1000 Fr.) Robert Ruggli, Zürich
6. Preis (500 Fr.) Hans Fischli und Fredi Eichholzer, Zürich

Die Pläne sind im Aufenthaltsraum der Alterssiedlung Bombach, Limmattalstrasse/Schwarzenbachweg, Zürich-Höngg, bis am 7. Mai ausgestellt. Öffnungszeiten: täglich 14 bis 18 h, Dienstag und Freitag bis 20 h.

Berufsschulhaus in Horgen (SBZ 1963, H. 40, S. 706 und H. 52, S. 918). 48 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (5500 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) E. S. Meyer, Feldmeilen
2. Preis (4800 Fr.) Prof. Dr. W. Dunkel, Kilchberg, und Walter Schindler, Zürich
3. Preis (3700 Fr.) Robert Schoch, Thalwil, in Firma Hertig, Hertig & Schoch, Zürich
4. Preis (2500 Fr.) J. Studer, Oberrieden
5. Preis (2000 Fr.) Willy Kienberger, Kilchberg
6. Preis (1500 Fr.) Balz Koenig, Itschnach-Küsnacht ZH

Die Projekte sind bis 4. Mai in der Turnhalle Heimat, a. Landstrasse, Horgen, ausgestellt. Öffnungszeiten: täglich 19 bis 21.30 h, Samstag 14 bis 16 h und Sonntag 10.30 bis 12 h.

Sanierung und städtebauliche Gestaltung des Altstadt-Quartiers im St.-Alban-Tal, Basel. Projektwettbewerb unter sieben eingeladenen, mit je 1000 Fr. fest honorierten Teilnehmern. Fachpreisrichter: Stadtplanchef F. Peter, A. Dürig, M. Burckhardt, G. Panozzo, Kantonsbaumeister H. Luder, F. Schachenmann, alle in Basel. Ergebnis:

1. Preis (6000 Fr.) Ernst Egeler, Basel
2. Preis (4000 Fr.) Arnold Gfeller, Mitarbeiter Rud. E. Wirz und Hs. Gfeller, Basel
3. Preis (2500 Fr.) Martin H. Burckhardt, Basel
4. Preis (1500 Fr.) Emil Eichhorn, Basel
5. Preis (1000 Fr.) Fl. Vischer und G. Weber, Basel

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Erstellung eines Richtplanes und der Ausarbeitung spezieller Bauvorschriften zu betrauen und ferner den Verfasser des zweitprämiierten Projektes als Experten zuzuziehen. Die Pläne sind bis am 15. Mai (ausgenommen an Sonn- und Feiertagen) im Verwaltungsgebäude des Baudepartementes, Münsterplatz 11, ausgestellt. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 12 und 14 bis 17 h, am Mittwoch auch von 20 bis 22 h.

Ueberbauung Geissberg-Russen in St. Gallen (SBZ 1963, H. 39, S. 691 und H. 49, S. 878). In diesem Ideenwettbewerb wurden 33 Projekte beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (5500 Fr.) Heinrich Büchel in Firma Heinrich Büchel und Hansruedi Flum, Basel
2. Preis (5000 Fr.) Jakob Schilling in Firma Moser und Schilling, Zürich
3. Preis (3500 Fr.) Jakob Wick, Winterthur
4. Preis (3000 Fr.) Ernst Rüeegg, Winterthur
5. Preis (2500 Fr.) Hohl und Bachmann, Mitarbeiter F. Horisberger, Zürich
6. Preis (2000 Fr.) Dr. Alfred Kreis, Basel
- Ankauf (1000 Fr.) Benito Davi, Zürich
- Ankauf (1000 Fr.) Roman Lautenschlager, Matinkylä/Helsinki, Mitarbeiter Klaus Friedrich
- Ankauf (500 Fr.) Ruedi Welti und Jürg Lang, Amriswil
- Ankauf (500 Fr.) Knecht und Trümpy, St. Gallen
- Ankauf (500 Fr.) Max Künzler, St. Gallen

Die Projekte sind in der Turnhalle I des Sekundarschulhauses Schönau, Zürcherstrasse 99, St. Gallen, öffentlich ausgestellt bis 3. Mai, täglich 10 bis 12 h und 15 bis 18 h.

Primarschulhausanlage «Fraumatt» in Liestal (SBZ 1963, H. 50, S. 894). Es wurden 15 Entwürfe mit folgendem Ergebnis beurteilt:

1. Preis (6000 Fr. mit Empfehlung zur Ausführung) Max Erb, Liestal
2. Preis (4500 Fr.) R. G. Otto, Teilhaber: P. Müller, Liestal
3. Preis (4000 Fr.) R. Brüderlin, Aarau
4. Preis (3500 Fr.) W. Bühler, Mitarbeiter J. Geier, Liestal
- Ankauf (1000 Fr.) St. Rosenmund, Zürich
- Ankauf (1000 Fr.) P. Kaufmann, Liestal

Die Projektausstellung findet vom 30. April bis 9. Mai in der Aula der Realschule Burg in Liestal statt. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 9 bis 12 h und 14 bis 17 h, übrige Tage 14 bis 19 h.

Nekrologe

† **Fritz Durrer**, Ing. S. I. A., G. E. P., von Kerns OW, dort geboren am 26. Dezember 1873, absolvierte nach dem Mittelschulstudium in Luzern das Eidg. Polytechnikum von 1893 bis 1897 und diplomierte als Zivil-Ingenieur. Die erste praktische Erfahrung erwarb er als Assistent des Kantonsingenieurs in Glarus. Anschliessend spezialisierte er sich bald auf Drahtseilbahnen. Unter seinen wichtigsten Arbeiten sind Projektierung und Bau der Braunwaldbahn sowie der Ligerz-Tessenbergbahn zu erwähnen. Fritz Durrer war auch aktiv tätig am Bau des Elektrizitätswerks Meiringen und an der Projektierung der Stoosbahn. Im ersten Weltkrieg hat er sich der Ausbeutung von Braunkohlenlagern im Kanton Luzern sowie der Prospektion von Kupfer-Vorkommen am Walensee und am Mürtchenstock gewidmet. Damit hat er dem wirtschaftlichen Durchhalten der Schweiz während des Krieges einen wesentlichen Dienst geleistet. Fritz Durrers letzter Wohnsitz war in Zürich, wo er seinen aktiven Kontakt mit seinen Berufskollegen bis ins späte Alter pflegte. Er ist am 22. März 1964 nach kurzer Krankheit entschlafen.

M. Heller-Durrer

† **Werner Pärli**, Masch.-Ing., G. E. P., von Rüegsau BE, geboren am 27. Okt. 1889, ETH 1908 bis 1913, Seniorchef der Firma Pärli & Cie., Zentralheizungen und Sanitäre Anlagen, Biel, ist am 10. April nach kurzer Krankheit entschlafen.

† **Haini Knoepfel**, dipl. El.-Ing. S. I. A., G. E. P., von Speicher AR, geboren am 22. Juli 1926, ETH 1945 bis 1950, Betriebsleiter des Kraftwerks Laufenburg, ist am 22. April durch ein Herzleiden aus rastloser Arbeit gerissen worden.

† **J. Erwin Schenker**, Arch. S. I. A. in St. Gallen, Direktor der Kraftwerke Sernf-Niedererbach und der Kraftwerke Zerweila, ist am 17. April nach längerer Krankheit im Alter von 72 Jahren entschlafen.

† **Robert Alwin Steiger**, dipl. Masch.-Ing., S. I. A., G. E. P., Dr. sc. techn., von Zürich, geboren am 6. Februar 1901, ETH 1919 bis 1924 mit Unterbruch, 1929 bis 1951 bei der SUVA in Luzern, seither Inhaber eines Ingenieurbüros in Zürich, ist anfangs April 1964 gestorben.